

Neue Personenwagen Oktober 2021

Schweizer Auto-Markt im Würgegriff der Chipkrise

Bern, 2. November 2021

Der Mangel an Elektronikprodukten und Halbleitern bei der Automobilproduktion hat im Oktober für einen drastischen Markteinbruch in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein gesorgt. Lediglich 15'060 neue Personenwagen sind in den beiden Ländern im vergangenen Kalendermonat auf die Strassen gekommen – nach 20'975 Neuwagen im Vorjahresmonat ein Rückgang um 28,2 Prozent. Im Jahresverlauf steht der Markt mit 195'133 Neumatrikulationen gerade noch mit 5,7 Prozent zum stark beeinträchtigten Corona-Jahr 2020 im Plus. Eine Besserung der Versorgungslage mit Neufahrzeugen ist derzeit nicht in Sicht.

«Die Lage am Schweizer Auto-Markt wird momentan nicht, wie sonst üblich, von der Nachfrage bestimmt, sondern bedauerlicherweise vom eingeschränkten Angebot», fasst auto-schweiz-Mediensprecher Christoph Wolnik die aktuelle Situation zusammen. «Der Nachschub an elektronischen Bauteilen, vor allem Halbleiterprodukten, bei den Automobilherstellern stockt massiv. Deshalb werden sich die Aussichten auf Wachstum nach dem Corona-Einbruch im vergangenen Jahr wohl nicht erfüllen. Auch 2022 werden wir die Auswirkungen dieser Krise noch deutlich spüren.» Wann es am Schweizer Auto-Markt wieder bergauf gehen werde, sei derzeit nicht abzusehen, so Wolnik abschliessend.

Lichtblick ist und bleibt die Entwicklung des Marktanteils elektrischer Antriebe. Im Oktober verfügte jeder zweite neue Personenwagen über einen alternativen Antrieb (49,9%). Wiederum die Hälfte davon kann über das Stromnetz aufgeladen werden, ist also ein Elektroauto (14,5%) oder ein Plug-in-Hybrid (10,4%). Die andere Hälfte entfällt auf Voll- und Mild-Hybride sowie Gas- und Wasserstoffmodelle. Nach wie vor werden entsprechende Motorisierungen von den Automobilherstellern bei Produktion und Auslieferung bevorzugt, um die Erreichung der CO₂-Absenkungsziele nicht zu gefährden.

Die detaillierten Zahlen nach Marken stehen auf www.auto.swiss zur Verfügung.

Weitere Auskünfte:

Christoph Wolnik, Mediensprecher

T 079 882 99 13

christoph.wolnik@auto.swiss